



**Dr. Ben Furman**

### **Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Kindern, Familien und Teams**

Ben Furman vermittelt in diesem Forum sein reichhaltiges Wissen und seine jahrzehntelangen Erfahrungen rund um lösungsfokussiertes Arbeiten in sehr unterschiedlichen Bereichen. Sie sind eingeladen sich von seinem Humor, seiner Leichtigkeit und Wertschätzung inspirieren zu lassen.

Die lösungsorientierte Kurztherapie, auch lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, (engl. Solution Focused Brief Therapy) wurde von Steve de Shazer und Insoo Kim Berg im 1978 gegründeten Brief Family Therapy Center (BFTC) in Milwaukee/Wisconsin entwickelt. In den 40 Jahren seines Bestehens hat der Ansatz in vielen Bereichen seinen praktischen Nutzen unter Beweis gestellt – als Therapieform zur Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Familien, als Arbeitsmittel im Unterricht und sozialen Herausforderungen in Schulen, als Präventionsmethode und extrem erfolgreich in der Arbeit mit Teams und Organisationen. Gestützt werden all diese Ergebnisse durch aktuelle Forschungsergebnisse, insbesondere das Konzept der Neuroplastizität der Hirnforschung. Diese besagt, dass das Gehirn seine Struktur und seine damit zusammenhängende Funktion laufend verändert, der gemachten Erfahrung anpasst. Lernen passiert demnach fortwährend, so dass immer wieder neues Verhalten gelernt werden kann.

Lösungsfokussierung bedeutet, die „positiven Unterschiede“ zu erkennen und zu verstärken. Also das, was jetzt bereits besser funktioniert und passt und von dem gewünscht wird, es möge in Zukunft in noch stärkerem Maße so sein. Gleichsam wird die Aufmerksamkeit auf den Zustand gerichtet, der erreicht werden soll und Ressourcen aktiviert, welche die Entwicklung unterstützen.

Bereits 1986 gründete der Psychiater Ben Furman in Finnland das Brief Therapy Institute und gehört damit zu den Pionieren des lösungsorientierten Ansatzes. Seine zahlreichen Bücher sind wegen ihrer guten Verständlichkeit, ihrer Praxisnähe und ihres Humors inzwischen echte Bestseller. Einen seiner Buchtitel kann man inzwischen schon als Graffiti, in Kalendern und tausendfach im Internet lesen: „Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben“.

Das „Ich schaffs!“ – Programm hat breite internationale Resonanz gefunden. Auch in Deutschland ist es ein eigenes Ausbildungsprogramm geworden und wird in vielen Kindereinrichtungen und Schulen praktiziert. Damit nicht genug: Auch für Beratung, Coaching und Teamentwicklung hat Ben Furman interessante neue Konzepte entwickelt, die vor allem eins sind: anwendbar.

### **Zur Person**

Bereits 1986 gründete Ben Furman in Finnland das Brief Therapy Institute und gehört damit zu den Pionieren des lösungsorientierten Ansatzes in Europa. Seine zahlreichen Bücher sind wegen ihrer guten Verständlichkeit, ihrer Praxisnähe und ihres Humors inzwischen echte Bestseller. Einen seiner Buchtitel kann man inzwischen schon als Graffiti, in Kalendern und tausendfach im Internet lesen: „Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben“. Das „Ich schaffs!“-Programm hat breite internationale Resonanz gefunden. Für Beratung, Coaching und Teamentwicklung hat Ben Furman interessante neue Konzepte entwickelt, die vor allem eins sind: anwendbar.

Ben Furman wird an anhand von Praxisbeispielen, Demos und Übungseinheiten die Teilnehmer\*innen befähigen, lösungsfokussierte Ansätze vermehrt in ihre Arbeit einzubringen – sei es in ihrer Tätigkeit mit Kindern, Familien oder Teams. Sein Vorgehen gleicht einer Wundertüte, aus der sich Anregungen und Methoden für alle Arbeitsbereiche ziehen lassen. Lassen Sie sich verblüffen!

### **Zielgruppe**

Alle, die sich inspirieren lassen wollen, vermehrt lösungsfokussiert zu arbeiten.